Lilian Stoffel
Doris Zimmermann
Romi Hunkeler
Mathias Nelle

Körperpflege mit *Calendula*

Untersuchung zum Einsatz von *Calendula* Babycrème, Babybalsam und Babybad in der Pflege von Früh- und Neugeborenen*

In der Geburtshilfe und der Neonatologie des Inselspitals Bern wird seit dem Jahr 2000 bzw. 2001 die Nabelpflege mit *Calendula* Tinktur durchgeführt. Die Wirkung mit *Calendula* in der Nabelpflege erzielt eine hohe Evidenz. Zusätzlich hat der Einsatz von komplementären Behandlungsmethoden zu sehr positiven Rückmeldungen der Eltern geführt. Deswegen entschlossen wir uns, *Calendula* Babycrème, *Calendula* Babybalsam und *Calendula* Babybad in der Pflege von Früh- und Neugeborenen zu überprüfen, da bis anhin lediglich nicht dokumentiertes Erfahrungswissen existierte.

Informationen über *Calendula*-Produkte

Die Produkte bestehen aus natürlichen und naturnahen Rohstoffen. Sie zeichnen sich durch eine hohe Verträglichkeit und ein sehr niedriges Allergienpotenzial aus. Die *Calendula* Babycrème schützt und stabilisiert empfindliche und trockene Haut, macht sie weich und geschmeidig und sie fördert die Heilung kleiner Hautdefekte. Der *Calendula* Babybalsam fördert die Heilung mit Zinkoxyd, hält Nässe fern von empfindlicher Haut, beugt Entzündungen vor und hemmt erneutes Wundwerden. Das *Calendula* Babybad löst Verspannungen, wirkt beruhigend, hemmt die Neigung zu Haut-

entzündungen (Weleda, Kompendium © 2003). Die *Calendula* ist eine ausgewiesene Haut- und Wundheilpflanze. Sie hat einen granulalfördernden, antimikrobiellen und wundheilenden Effekt [HÄNSEL, 1992].

Methodologie

Stichprobe

Die Stichprobe umfasste folgende Neugeborene:

- Gesunde Früh- und Neugeborene,
- Früh- und Neugeborene mit einem neonatalen Infekt,
- Neugeborene mit Drogenentzugssymptomatik.

Auswahlkriterien

Ausgeschlossen waren Kinder mit einer Sepsis.

Datenerhebung

- Die Daten wurden mittels eines selbstentwickelten Untersuchungsprotokolls erhoben. Dieses Protokoll wurde nach abgeschlossener Behandlung von den Pflegefachpersonen ausgefüllt.
- Die Auswertung sämtlicher Daten erfolgte anonym.

Ethische Überlegungen

Die Untersuchung wurde der Pflegedienstleitung der Abteilung Geburtshilfe/Neonatologie und der leitenden Ärztin der Abteilung Neonatologie vorgestellt und beide gaben ihr Einverständnis zur Durchführung. Die Eltern der in die Untersuchung eingeschlossenen Neugeborenen wurden

mündlich informiert und äusserten sich alle positiv.

Ergebnisse

Calendula Babycrème und Balsam

In der Gruppe *Calendula* Babycrème und Babybalsam wurden 24 Kinder zwischen der 35.–41. Schwangerschaftswoche erfasst. Das Geburtsgewicht lag zwischen 2'300–3'500 Gramm.

- *Calendula* Babycrème wirkte gut bis sehr gut bei gerötetem Gesäss, sowohl bei gesunden und kranken Neugeborenen als auch bei Frühgeborenen. In der Regel trat die Besserung innerhalb der ersten 24–48 Stunden ein. Bei trockener, rissiger Haut wurde eine längere Anwendungsdauer beobachtet. Vor allem bei termingeborenen Kindern trat eine Besserung erst nach einigen Tagen ein. Die Beurteilung der Wirkung variierte hier von mässig bis sehr gut.
- *Calendula* Babybalsam zeigte bei irritiertem / stark gerötetem Gesäss eine gute bis sehr gute Wirkung.
- Während der Behandlung wurden die Kinder zum Teil gebadet, entweder nur mit Wasser oder es wurde ein Zusatz von Mandelöl oder *Calendula* Babybad verwendet. Es konnte kein Einfluss auf die Effizienz der *Calendula* Babycrème/-balsam festgestellt werden. Auch die Anwendung einer Babymassage mit Mandelöl zeigte keinen Einfluss auf die Wirkung der *Calendula*produkte.
- Die *Calendula* Babycrème ist wegen

*WELEDA *Calendula* Babycrème
WELEDA *Calendula* Babybalsam
WELEDA *Calendula* Babybad

Fälle aus der Praxis

den ätherischen Ölen nicht geeignet für die Nasenpflege.

- Der Einsatz der *Calendula* Baby-crème und des Balsams wurde von den Pflegefachpersonen sehr begrüsst.

Calendula Babybad

In der Gruppe *Calendula* Babybad wurden 9 Kinder zwischen der 32.–41. Schwangerschaftswoche erfasst. Das Körpergewicht lag zwischen 1'580–5'600 Gramm.

- Eine Entspannung und Beruhigung trat nach dem Bad ein.
- Bei einem der Kinder konnte eine Abnahme der Trockenheit der Haut beobachtet werden.

Konsequenzen für die Pflege

Obwohl es sich bei der hier vorliegenden Untersuchung lediglich um eine kleine Stichprobe handelte, konnte die Effektivität der *Calendula*-Produkte

belegt werden. Aus diesem Grund wird an der Abteilung für Neonatologie des Inselspitals Bern die Hautpflege seit dem Jahr 2002 mit den genannten *Calendula*-Produkten ergänzt.

Seit beinahe zwei Jahren zeigt unsere Erfahrung mit den *Calendula*-Produkten auch bei Kindern unter 35. Schwangerschaftswochen ein gutes Ergebnis.

Generell stösst die Akzeptanz und der Einsatz von natürlichen Produkten bei Pflegefachpersonen und ärztlichem Personal sowie bei Eltern auf ein positives Echo.

Zukünftige Projekte

- Das Babybäuchleinöl zur Linderung abdomineller Beschwerden wird in die Pflege implementiert.
- Die Einführung der *Euphrasia* Augentropfen wird abgeklärt.
- Die Gabe von Arnika bei Kindern nach traumatischer Geburt wird diskutiert.

Literatur

- Arbeitsgruppe Komplementäre Behandlungsmethoden: Verschiedene Evaluationsberichte, 2002. Unveröffentlichtes Dokument.
- Arbeitsgruppe Komplementäre Behandlungsmethoden: Konzept Körperpflege mit *Calendula* Babyprodukten, 2002. Unveröffentlichtes Dokument.
- Hänsel, R.: Hagers Handbuch der pharmazeutischen Praxis. Springer Verlag Heidelberg, 1992.
- Stoffel, L.: Nabelpflege in der Neonatologie, 2001. Höfa 1 Arbeit. SBK Bildungszentrum Zürich.
- WELEDA: Produktinformationen. Weleda, Kompendium © 2003.

Anschrift der Autoren:

Lilian Stoffel, Pflegeexpertin HöFa 2
Doris Zimmermann, dipl. Pflegefachfrau DNII
u. Pflegefachfrau Integrative Phytotherapie
Romi Hunkeler, dipl. Pflegefachfrau KWS
PD Dr. med. Mathias Nelle, Abteilungsleiter
Neonatologie
Departement Frau, Kind und Endokrinologie
Medizinische Universitätsklinik, Inselspital
Effingerstrasse 102, CH-3010 Bern
liliane.stoffel@insel.ch